

Informationen zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Bewerbungsverfahren

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zum Datenschutz hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Landesrechnungshof Schleswig-Holstein im Rahmen von Bewerbungsverfahren.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Durchführung von Bewerbungsverfahren

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist:
Landesrechnungshof Schleswig-Holstein
Personalreferat: Wolfgang Claußen
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Telefon: 0431 988 8910
Telefax: 0431 988 619 8910
E-Mail: wolfgang.claussen@lrh.landsh.de

3. Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Landesrechnungshof Schleswig-Holstein
Behördliche Datenschutzbeauftragte: Ulrike Klindt
Berliner Platz 2
24103 Kiel

Telefon: 0431 988 8905
Telefax: 0431 988 619 8905
E-Mail: ulrike.klindt@lrh.landsh.de

4. Betroffene Datenkategorien, Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

4.1 Betroffene Datenkategorien und Zwecke der Verarbeitung

Für den Fall, dass Sie uns Ihre Bewerbung per Post übersenden, werden die von Ihnen übersandten Unterlagen für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens ggf. eingescannt und aufbewahrt.

Für den Fall, dass Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail übermitteln, speichern wir sowohl Ihre Bewerbungsemail als auch sämtliche übermittelten Anlagen für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens.

Aus Ihren übersandten Unterlagen erfassen und speichern wir die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten gesondert elektronisch:

- Personendaten (Anrede, ggf. Titel, Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum),
- Kommunikationsdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Mobilfunknummer),
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung,

- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse,
- Angaben zur Erfüllung der Muss-, Soll- und Kann-Kriterien gemäß Stellenausschreibung,
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen,
- Datum der Bewerbung.

Daneben werden folgende besonders geschützte Gesundheitsdaten erhoben, verarbeitet und gespeichert:

- Angaben zum Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung.

4.2. Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO, § 85 Abs. 1 LBG SH, § 15 LDSG

Die Verarbeitung von Informationen über eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung (Gesundheitsdaten) stützt sich auf Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) DSGVO i.V.m. § 164 SGB IX.

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Empfänger der personenbezogenen Daten ist ausschließlich der Landesrechnungshof Schleswig-Holstein (Verantwortlicher). Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Für den Fall, dass Ihre Bewerbung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses (Vertrag oder Verbeamtung) führt, werden sämtliche von Ihnen übermittelten Unterlagen in die Personalakte überführt.

Im Übrigen werden alle personenbezogenen Angaben sechs Monate nach Abschluss des jeweiligen Bewerbungsverfahrens (Stellenbesetzung) gelöscht bzw. vernichtet. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gem. Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling erfolgt nicht.

8. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens, einschließlich nachfolgender Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses durch Vertragsabschluss oder Verbeamtung erforderlich.

Wenn Sie die erforderlichen personenbezogenen Daten nicht zur Verfügung stellen, kann das zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen.

9. Ihre Rechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen nachfolgende Rechte zu. Diese können Sie beim Landesrechnungshof Schleswig-Holstein (datenschutzrechtlicher Verantwortlicher) geltend machen.

Recht auf Auskunft - Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die bezüglich Ihrer Person verarbeiteten Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Verarbeitung und die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 9 LDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

Recht auf Berichtigung - Art. 16 DSGVO

Das Recht auf Berichtigung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, unrichtige ihn angehende personenbezogene Daten korrigieren zu lassen.

Recht auf Löschung - Art. 17 DSGVO

Weiterhin steht Ihnen das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten beim Verantwortlichen zu.

Wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen, führt dies zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung - Art. 18 DSGVO

Ferner haben Sie ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, eine weitere Verarbeitung der ihn angehenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein.

Wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen, kann dies zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen.

Recht auf Datenübertragbarkeit - Art. 20 DSGVO

Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, die ihn angehenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um sie ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen oder das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist.

Recht auf Widerspruch - Art. 21 DSGVO

Darüber hinaus haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung. Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen, erfolgt keine weitere Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen, führt dies zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Recht auf Beschwerde - Art. 77 DSGVO

Sollten Sie sich hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Landesrechnungshof Schleswig-Holstein in Ihren Rechten verletzt fühlen, haben Sie ein Beschwerderecht gegenüber einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Die für den Landesrechnungshof Schleswig-Holstein zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde können Sie wie folgt erreichen:

*Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein
Holstenstraße 98
24103 Kiel*

Telefon: 0431 988-1200

Telefax: 0431 988-1223

E-Mail: mail@datenschutzzentrum.de